

TECHNISCHE INFORMATION

Marsclay Medium 8432MC

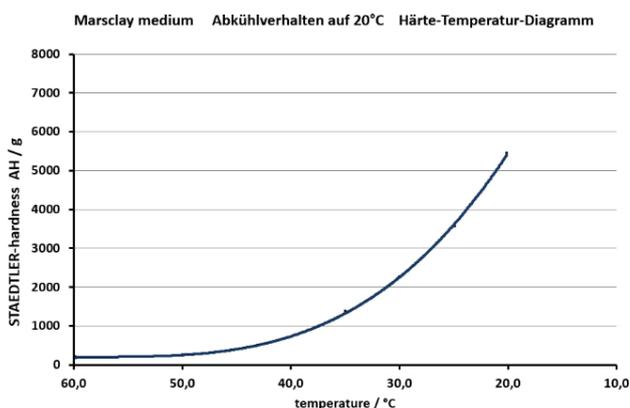
Zusammensetzung:	Wachs, Öl, Füllstoffe, Pigmente
Dichte:	ca. 1,5 g/cm ³ , entlüftet
Farbe:	braun
Geruch:	neutral
α (Linearer Ausdehnungs-koeffizient):	konstant 2,1 x 10 ⁻⁴ K ⁻¹ (0 – 20°C) Ø 2,3 x 10 ⁻⁴ K ⁻¹ (20 – 35°C) konstant 2,6 x 10 ⁻⁴ K ⁻¹ (35 – 60°C)
Lagerstabilität:	mindestens 24 Monate bei Temperaturen von 0 bis 30°C maximal 14 Tage im Wärmeofen bei 55 bis 60 °C
Verarbeitungstemperatur:	55 - 60°C
Härtegrad:	mittel
Shore-Härte A:	62 (20°C)
STAEDTLER-Härte AH / g:	23°C: 4.500 40°C: 800 60°C: 250
Löslichkeit:	unlöslich in Wasser, teilweise löslich in org. Lösungsmitteln
Toxikologie:	Marsclay Medium ist toxikologisch unbedenklich, dies wurde durch ACMI, USA zertifiziert.



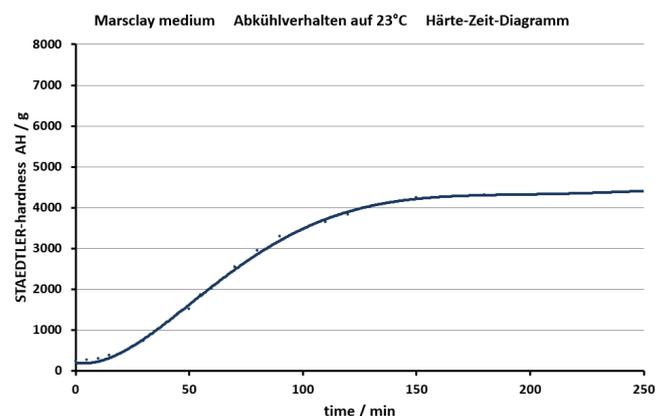
Verkaufsinformation: 1 Doppelrundstange = 2,30 kg; Volumen: ca. 1,55 Liter
(2 Stangen à Durchmesser ca. 6,0 cm; Stangenlänge ca. 26 cm)
9 Stück im Karton; 216 Stück auf Palette

Die angegebenen Werte sind typische Messwerte und als Richtwerte zu betrachten. Sie stellen keine Spezifikations- oder Garantiewerte dar.

Abkühlverhalten von Marsclay Medium Härte-Temperatur-Diagramm



Abkühlverhalten von Marsclay Medium Härte-Zeit-Diagramm



Sicherheitshinweise:

- **Marsclay Medium** nicht über die empfohlene Temperatur (60°C / 140°F) erwärmen.
Gefahren:
 - Verbrennungen der Haut durch geschmolzene Masse
 - Bei höheren Temperaturen kann die Masse entzündet werden, daher ist zu beachten:
 - Von Zündquellen fernhalten
 - Kontakt mit offenen Heizdrähten/Heizspiralen verhindern
 - Von Funken/offener Flamme fernhalten
- Keine brennbaren Materialien beim Erwärmen im Ofen verwenden.
- Sicherheitsdatenblätter sind auf Anfrage erhältlich.

Verarbeitungshinweise:

- Als dauerplastische Masse härtet **Marsclay Medium** nicht aus.
- Durch Erwärmung auf 55 - 60°C wird die Masse weich und geschmeidig.
- Die Durchwärmzeit beträgt ca. 5 Stunden (je Typ und Beladung des Ofens).
- Bei Raumtemperatur (bis 25°C) bleiben die Modelle form- und kantenstabil.
- Heiße Umgebungstemperaturen oder intensive direkte Sonneneinstrahlung können zur Erweichung der Oberfläche führen.
- Als Untergrund sind Holz oder Hartschaum geeignet.
- Untergrund und warme Modelliermasse verbinden sich von selbst ohne Kleber.
- Größere Mengen sollten in Schichten aufgetragen werden.
- Beim Auftragen größerer Mengen wird das Anwärmen der unteren Schicht empfohlen, damit ein optimaler Verbund geschaffen wird.
- Die Oberfläche des abgekühlten Modells lässt sich manuell oder mit Fräsmaschinen spanabhebend bearbeiten und anschließend glätten.
- Änderungen am Modell sind einfach und staubfrei möglich.
- Die speziellen Hafteigenschaften ermöglichen den Auftrag kleinster Mengen.
- Bei gravierenden Änderungen wird das Aufräuen der bisherigen Oberfläche angeraten.
- Folien-Finish kann schnell und problemlos entfernt werden.
- Beim Arbeiten mit einer Heißluftpistole sind Temperaturen über 60°C zu vermeiden.
- Das Clay-Modell kann mit Gips oder Silikon abgeformt werden. Als Trennmittel kann z.B. Schellack verwendet werden.
- Der Clay kann mit dem Abziehlack **ClayPeel** lackiert werden (siehe separat erhältliche Lackierempfehlung).
- Verschmutzte Flächen lassen sich mit einem Kaltreiniger reinigen